



# *Kompetenz Hand & Ellbogen*

## **Die rheumatische Hand**



**Akademisches Lehrkrankenhaus** der medizinischen Universitäten Wien und Innsbruck  
sowie der Paracelsus medizinische Privatuniversität Salzburg

Das Handgelenk ist auf Grund seiner Komplexität und seiner hohen Beanspruchung bei der rheumatoiden Arthritis das am häufigsten betroffene Gelenk.



Diese Erkrankung ist im Frühstadium oft schwer zu diagnostizieren, da die Beschwerden oft uncharakteristisch sind.

Typische klinische Beschwerden sind die Morgensteifigkeit, Schmerzhaftigkeit und symmetrische Schwellung von Fingergelenken.

Frühzeitig kann durch die Schwellung der Sehnenscheiden ein Karpaltunnelsyndrom auftreten.

Erst in späterer Folge kommt es durch die immer wieder auftretenden Entzündungsschübe zum Auftreten von Rheumaknoten, Fehlstellungen und röntgenologischen Veränderungen.



Neben den klinischen Symptomen sind Laborveränderungen (Rheumafaktor, Blutsenkung, etc.) und röntgenologische Veränderungen für die Sicherung der Diagnose notwendig. Am Anfang sollte vom Rheumatologen eine medikamentöse Therapie begonnen werden.

Sollte es jedoch zu keinem deutlichen Rückgang der Schwellung oder Schmerzhaftigkeit innerhalb von 4-6 Monaten kommen, ist an einen operativen Eingriff zu denken.

In Frage kommt die Frühsynovektomie. Darunter versteht man die frühzeitige Entfernung von entzündlicher Gelenksschleimhaut und Sehnenscheiden mit der Möglichkeit der Heilung in diesem Gelenk.

Sollte es bereits zu eingetretenen Schäden an Gelenken oder Sehnenrisen gekommen sein, so ist ein deutlich aufwendigerer rekonstruktiver Eingriff notwendig. Ein wesentlicher Teil des Behandlungserfolges stellt die physiotherapeutische und ergotherapeutische Nachbehandlung dar, zum Beispiel mit der Versorgung mit Lagerungs- und Bewegungsschienen.





Bei starker Zerstörung mit großem Bewegungsschmerz des Handgelenks kann man eine Teil- oder Komplettersteifung durchführen (Arthrodesen). Dieses Vorgehen führt zur Schmerzreduktion, jedoch zur Einschränkung der Beweglichkeit.



Eine weitere Therapiemöglichkeit stellt die prothetische Versorgung des Handgelenkes, der Fingergrundgelenke und Fingermittelgelenke dar. Durch die Prothesenversorgung kann ein gewisser Bewegungsumfang im Gelenk erhalten werden. Es muss jedoch mit einer Limitierung der Belastbarkeit gerechnet werden. Seit einigen Jahren wird eine neue Generation von Endoprothesen verwendet, von denen man gute Langzeitergebnisse erwartet.

# Interdisziplinäre Kompetenzambulanz Hand & Ellbogen

Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Abteilung für Unfallchirurgie

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

**Bettentrakt 3** (blaue Markierung) **2. Stock**

Grieskirchner Straße 42

4600 Wels

[www.handkompetenz.at](http://www.handkompetenz.at)

Termine gegen Anmeldung unter: (+43 7242) 415-3602

In der Kompetenzambulanz Hand&Ellbogen sind Experten aus Unfallchirurgie, Orthopädie, Interne Medizin, Plastische Chirurgie, Neurologie, Physikalische Medizin und Nuklearmedizin gemeinsam um Ihre Hand bemüht.

## Ihre Ansprechpartner:



**OA Dr. Martin Enzendorfer,**  
Unfallchirurgie



**OA Dr. Markus Jakubek,**  
Orthopädie

## Leistungsspektrum:

- Konservative und operative Behandlung frischer Verletzungen
- Konservative und operative Behandlung der Nervenkompressionssyndrome (Nerveneinengungen) wie Karpaltunnelsyndrom, Guyon'sches Logensyndrom und Sulkus N. ulnaris-Syndrom.
- Spiegelung des Ellbogengelenkes (Diagnostik, freie Gelenkskörper, Lösungen des Gelenkes bei Bewegungseinschränkungen)
- Spiegelung des Handgelenkes (Diskusverletzungen, Diagnostik und Therapie von Instabilitäten am Handgelenk)
- Therapie von Sehnenverletzungen (akute Versorgung von frischen Sehnerdurchtrennungen, Sehnersatzoperationen, Sehnen transplantationen bei fehlerheilten Verletzungen oder rheumatischen Sehnenrissen)
- Therapie von Nervenverletzungen (akute Versorgung von frischen Nerven durchtrennungen, Nerven transplantationen)
- Konservative und operative Versorgung von frischen und fehlerheilten Speichenbrüchen
- Konservative und operative Behandlung von Instabilitäten an der Hand und am Ellbogen
- Konservative und operative Behandlung von Bindegewebserkrankungen (Tennisellbogen, Tendovaginitis stenosans De Quervain, Ganglion, Dupuytren'sche Kontraktur, Schnellender Finger)
- Gelenkersatz von Ellbogen, Handgelenk, Daumensattelgelenk und Fingergelenke